

Deckblatt Erfahrungsbericht Erasmus+

Aufenthaltsart ☒ Studium ☐ Praktikum

Fachbereich	Wirtschaft
Studiengang	International Studies in Management
Fachsemester (des Aufenthalts)	3 & 4

Studienzyklus: ☒ Bachelor ☐ Master ☐ Promotion

Land	Tschechien
Stadt	Prag
Institution	Czech University of Life Science

Module / Tätigkeiten (3-5 Stichpunkte)	Management, HRM, Marketing, Economics
Unterrichts- / Arbeitssprache(n)	Englisch

Zeitraum des Aufenthalts (mm/jj – mm/jj)	09.2025-06.2026
Dauer des Aufenthalts (in Monaten/Wochen)	10 Monate

Art des Studienaufenthalts

- ☐ Freiwilliges Auslandssemester
☒ Pflicht-Auslandssemester

Art des Praktikums

- ☐ Pflichtpraktikum
☐ freiwilliges Praktikum
☐ Graduiertenpraktikum (direkt nach Studienabschluss)

Empfehlen Sie die Institution? (Erläuterungen bitte im Bericht)

auf jeden Fall ☒ ☐ ☐ ☐ ☐ überhaupt nicht

Erfahrungsbericht Erasmus+ - University of Life Sciences Prague

Planung und Vorbereitung

Ich habe mich für Prag entschieden, zum einen, weil ich schon einmal dort war und die Stadt wunderschön ist und zum anderen, weil ich einen Doppelabschluss machen konnte. Dementsprechend war Prag mein erst Wunsch, den ich auch bekommen habe. Der Kontakt mit der Gasthochschule hat sehr gut funktioniert, wir hatten vor Beginn des Auslandsjahrs eine Videokonferenz, wo uns über verschiedene Sachen aufgeklärt wurde und es wurde direkt ein Treffen ausgemacht mit unserer zuständigen Koordinatorin aus Prag. Ein extra Visum oder Krankenversicherung habe ich nicht gebraucht, da ich bereits eine Auslandsversicherung habe. Wir hatten dann auch schnell eine Gruppe mit allen, die nach Prag wollen und haben die Leute kontaktiert, die ein Jahr vor uns da waren, was ziemlich hilfreich in der Anfangsphase war, vor allem weil es durch den double Degree bestimmte Pflichtkurse gibt, die man wählen muss und wir die Info welche es genau sind von den Leuten vor uns rechtzeitig herausgefunden haben, um sie in das Learning Agreement zu schreiben. Sonst hätten wir die Info erst später von der Partnerhochschule erhalten. Die Wohnungssuche verlief gut, uns wurde geraten lieber eine Wohnung im Zentrum bzw. Nähe Zentrum zu suchen anstatt an der Uni, da die Uni etwas abseits ist. Ich habe eine Wohnung in Prag 4 gefunden (relativ weit südlich, während die Uni eher nördlich war), bin aber trotzdem durch die gute Metro Verbindung genauso schnell an der Uni wie Leute, die mehr im Zentrum wohnen. Generell sind hier die öffentlichen Verkehrsmittel sehr zuverlässig und günstig (für 3 Monate ein ca. 15 Euro Ticket).

Die Anreise war per Auto, da ich dort meine ganzen Sachen am besten transportieren konnte. Die Wohnung war zwar schon gut ausgestattet, aber ich hatte beispielsweise keinen Ofen, weswegen ich mir einen extra Airfryer geholt habe, der mich auch wirklich gerettet hat.

Kosten und Finanzierung

Durch den Doppelabschluss haben wir ein anderes Stipendium als das normale Erasmus, nämlich DAAD. Wir haben pro Monat 1060 Euro bekommen, immer einen Monat vorher für einen oder zwei Monate. Mit Kindergeld stand mir also circa 1300 Euro pro Monat zur Verfügung, mit denen ich gut zurechtgekommen bin. Davon gingen 900 Euro an Miete, 100-120 Euro für Lebensmittel, 50-150 Euro für Gastronomie (hat sehr vom Monat abgehungen) und der Rest für Reisen, Shoppen und Unterhaltung.

Da Tschechien eine andere Währung hat, kann man sich entweder ein tschechisches Bankkonto erstellen oder ein Konto bei zum Beispiel Revolut, wo man ohne Gebühren zwischen Währungen wechseln kann. Ich hatte schon ein Revolut Konto bevor es losging, was es sehr einfach gemacht hat, aber selbst wenn man noch keins hat, kann man sich ziemlich schnell und einfach ein Konto erstellen und ich kann es nur empfehlen!

Zum Einkaufen an sich kann ich Kaufland hier sehr empfehlen, es ist meiner Meinung nach am günstigsten und es gibt sehr viel Auswahl. Sonst macht man mit Lidl oder Penny auch nichts falsch. Generell gibt es hier sehr viele deutsche Läden, auch zum Beispiel Rossmann und DM.

An der Uni gibt es eine Mensa, die auch vegetarische Optionen hat, weswegen man da auch gut essen kann und sich nicht so oft was selbst kochen muss, aber die Gerichte haben eine 50/50 Chance, ob sie wirklich gut schmecken oder nicht, zumindest bei den vegetarischen Gerichten, für die mit Fleisch kann ich nicht sprechen.

Ablauf des Studiums

Wir hatten eine Woche vor Semesterbeginn einen verpflichtenden Tschechisch Kurs, der eine Woche intensiv ist und danach ist man fertig (es gibt keinen Test oder so). Hier wurden uns zum Beispiel auch schonmal gezeigt wie man die ISIC-Karte (Studentenausweis) abholen kann. Durch diese Karte kann man sehr viele Vorteile genießen, wie zum Beispiel spezielle Rabatte bei FlixBus, online Shops, ... Ich hatte mich vorher schon bei dem Buddy Programm der CZU angemeldet und war recht schnell mit einem Buddy in Kontakt, der mir auch schon davor die Uni gezeigt hat und über z.B. die ISIC-Karte informiert hat. Ich kann das nur weiterempfehlen, da sie bei allen Fragen zur Verfügung stehen, die man schon vor Semesterbeginn hat. Nach dem Intensivkurs ging dann richtig das Studium los. Es gibt an der CZU die Möglichkeit für Erasmus Studenten Blockkurse zu nehmen, bei denen man nur eine Woche intensiv Unterricht hat und dann darauf die Woche oder am Ende derselben Woche die Klausur schreibt. Dadurch ist man sehr schnell mit einem Kurs durch und hat sonst mehr Freizeit.

Im Wintersemester hatte ich acht Kurse insgesamt (der Tschechisch Intensivkurs plus sieben im Semester). Vier davon waren Blockkurse und drei waren regulär wöchentlich, sodass ich nur an drei Tagen pro Woche in der Uni sein musste (außer in den Wochen mit den Blockkursen). Dadurch war mein Uni Alltag sehr entspannt und ich hatte viel Freizeit nebenbei. Die Klausuren der Blockkurse waren zum größten Teil online und nicht vor Ort, bei den meisten musste man zusätzlich eine kleine Hausarbeit oder Präsentation machen. Sonst gibt es an der CZU ein sogenanntes Testzentrum, wo die meisten schriftlichen Prüfungen geschrieben werden. Man muss sich selbstständig einen Termin machen, wann man eine Klausur schreiben will, und geht dann ins Testzentrum. Dort wird dir ein PC zugeteilt und du hast meistens 60 Minuten Zeit die Klausur (meist multiple choice) zu schreiben. Dieses System finde ich sehr ansprechend, weil ich mir so die Klausurdaten selbst aussuchen konnte und dann eher über Weihnachten nach Hause gefahren bin. Im zweiten Auslandssemester hatte ich acht Kurse, wovon wieder vier Blockkurse waren. Ich konnte mir meinen Stundenplan so legen, dass ich nur zwei Mal die Woche in die Uni musste, was sehr angenehm war. In dem Semester hatte ich zum ersten Mal an der CZU mündliche Prüfungen, die aber super verlaufen sind! Ich muss sagen, dass das Niveau

generell niedriger ist als in Bielefeld, auch die Englisch Kenntnisse der Professoren und Kommilitonen können sehr variieren.

Alltag/Freizeit

Wie bereits erzählt, hat man neben der Uni viel Freizeit, die wir auch gut genutzt haben. Zum Beispiel einfach die Stadt zu erkunden, Cafés auszuprobieren oder Billiard zu spielen. Die Unis in Prag haben gute ESN-Teams und generell Erasmus Organisationen, die häufig Veranstaltungen organisiert haben, wie zum Beispiel Spielabende, Karaoke, Wanderungen und Trips. Diese bieten sich gut an, um mit anderen Menschen aus verschiedenen Ländern in Kontakt zu kommen. Im ersten Semester mussten wir erstmal richtig ankommen und uns an die Uni gewöhnen, aber im zweiten Semester sind wir viel mehr rumgereist, zum Beispiel einen großen Trip nach Budapest, Bratislava und Wien. Durch die zentrale Lage in Prag kann man sehr gut durch Europa reisen. Auch in Tschechien an sich gibt es verschiedene Städte, die sehr schön waren, wie zum Beispiel Karlsbad oder Kutná Hora. Die Bahntickets sind sehr günstig, deswegen kann ich nur empfehlen auch Tschechien ein bisschen zu erkunden.

Ein Highlight, was ich jedem nur empfehlen kann, sind die Eishockey Spiele. CZU hat ihre eigene Mannschaft und es war so cool die Spiele mitzuverfolgen, vor allem gibt ein großes Spiel, bei dem alle Unis in Prag gegeneinander gespielt haben, was wir leider verpasst haben, aber wenn man es schafft, würde ich das wirklich empfehlen dahinzugehen.

Die Sicherheit in Prag ist sehr gut, ich habe mich als Frau nachts allein eigentlich nie wirklich unwohl gefühlt, denn selbst um 3 Uhr morgens an einem Wochentag sind fast überall noch Studenten unterwegs, heißt man ist eigentlich nie ganz alleine, was mir sehr viel Sicherheit gegeben hat. Meine Area, wo ich gewohnt habe (Kacerov) ist eigentlich nicht dafür bekannt sehr sicher zu sein, dennoch ist mir innerhalb meines Auslandsaufenthaltes nichts passiert. Man kann Prag auf keinen Fall mit zum Beispiel Bielefeld vergleichen.

Fazit

Zusammenfassend kann ich ein Auslandsaufenthalt nur empfehlen! Man trifft so viele verschiedene Menschen aus verschiedenen Kulturen, man sieht so viel neues und sammelt einzigartige Erinnerungen, die man sonst nicht haben könnte. Selbst als jemand, der introvertierter ist, habe ich die Zeit sehr genossen und für mich ist Prag schon wie eine zweite Heimat geworden!

